



PRAXISAUSTAUSCH

NACHWUCHSGEWINNUNG IM HANDWERK – WIE SIE JUGENDLICHE FÜR DIE DUALE AUSBILDUNG UND IHREN BETRIEB BEGEISTERN

"MACH WAS! DER HANDWERKSWETTBEWERB FÜR SCHULTEAMS."

- bundesweiter Wettbewerb für allgemeinbildende weiterführende Schulen der Klassenstufen 7 bis 10
- Umsetzung eines handwerklichen, frei gestaltbaren Projektes zur Aufwertung des Schulgeländes
- in Zusammenarbeit mit einem Handwerksbetrieb

Unser Ziel ist es...

...für Nachwuchs im Handwerk zu sorgen.

...Jugendliche für Handwerksberufe zu begeistern.

...Eltern darin zu bestärken, ihre Kinder nach deren Interessen und Stärken zu fördern.



SO LÄUFT DER WETTBEWERB AB



Schule suchen

Zusammen mit einer Schule mit einem handwerklichen Projekt bewerben und 1.000 Euro Fördergeld sichern.



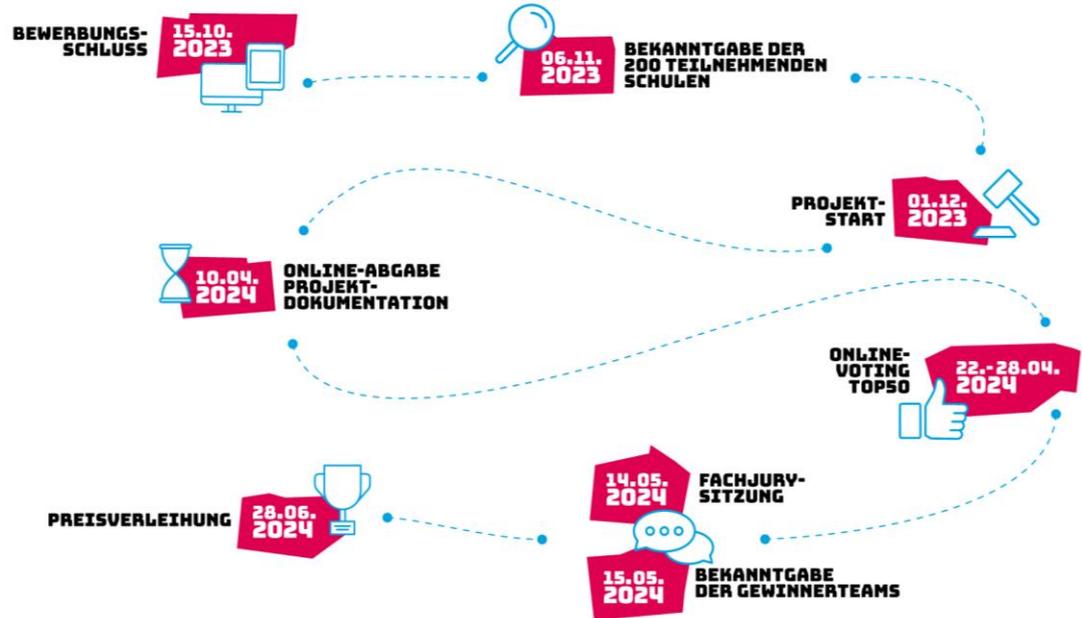
Projekt umsetzen

Gemeinsam mit dem Schulteam das Projekt umsetzen und junge Menschen für die attraktiven Berufsfelder des modernen Handwerks begeistern.



Gewinnen

Neben tollen Preisen die potenziellen Azubis der Zukunft kennenlernen.



BEISPIELPROJEKTE



Fair-Trade-Café



Hexenhaus für Spielgeräte



Sprechende Mülleimer



Transportabler Hühnerstall



Holzkanu



Oldtimer-Restoration

DAS SAGEN DIE TEILNEHMENDEN





**Kunst und
Kultur**



**Bildung und
Erziehung**



**Forschung und
Wissenschaft**



Integration



www.oekonomische-bildung-bw.de





AUF GEHT'S!

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule besteht im Kern darin, Schülerinnen und Schüler angemessen auf das Leben in der Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer aktiven und verantwortlichen Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben zu befähigen. Dazu gehört, dass die Schülerinnen und Schüler auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet werden.

(Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017)

- Bedeutung der Beruflichen Orientierung
- Innovationsfelder erschließen
- Praxis einbeziehen
- Vernetzung der Akteure



ZIELSETZUNG DER HANDWERKSTATT

- Jugendliche für Berufe im Handwerk begeistern
- Praktisches Ausprobieren der Schülerinnen und Schüler
- Maßnahme zur Beruflichen Orientierung mit dem Fokus auf Handwerksberufen
- Neue Erfahrungen außerhalb der Schule sammeln
- Handwerksberufe kennen lernen



HANDWERKSTATT – IM ÜBERBLICK

Schüler:innen mit Affinität
zum Handwerk



Jahrgänge
8 bis 10



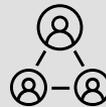
Gruppengröße
5-20 Personen



Außerschulischer Lernort



Projektpartner



Zertifikat



Voraussetzung: Gemeinnütziges Projekt – Teilnahme an der Schulung für Begleitpersonen

Bewerbung: www.oekonomische-bildung-bw.de

BEISPIELPROJEKTE



TALKRUNDE



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

